



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Wissenschaft und Praxis der Krankenhausökonomie

Aktuelle Besteuerungsfragen für Krankenhäuser und Krankenhausträger

Leitfaden für das Krankenhausmanagement

6. Auflage

Ralf Klaßmann

Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln



Deutsche Krankenhaus
Verlagsgesellschaft mbH

Impressum

ISBN: 978-3-945251-49-2

6. Auflage, 2015

Hrsg.: Deutsches Krankenhausinstitut e.V.

Hansaallee 201

40549 Düsseldorf

www.dki.de

info@dkl.de

Bestellungen unter:

Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft mbH

Hansaallee 201

40549 Düsseldorf

www.DKVG.de

bestellung@DKVG.de

Fax (0211) 17 92 35-20

Umschlaggestaltung: kasperkoeppel kommunikation & design gbr • Köln

Druck: Heider Druck GmbH, Bergisch Gladbach

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen und Übersetzungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
A Einführung in die Thematik	1
B Aktuelle gemeinnützigkeitsrechtliche Probleme bei steuerbegünstigten Krankenhausträgern, insbesondere Voraussetzungen für die Gewährung von Steuervergünstigungen	13
I Gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke steuerbegünstigter Krankenhausträger	12
II Zulässige Rechtsformen für steuerbegünstigte Krankenhausträger	27
III Erfordernisse für die Satzung bzw. den Gesellschaftsvertrag steuerbegünstigter Krankenhausträger und damit verbundene aktuelle Fragestellungen	35
1 Allgemeine Satzungserfordernisse	35
2 Mustersatzung gemäß Anlage 1 zu § 60 AO	37
3 Verfolgung verschiedener steuerbegünstigter Zwecke	41
4 Satzungsfragen bei der Ausgliederung steuerbegünstigter Aktivitäten und damit verbundene weitere Fragestellungen (Betriebsaufspaltungen, Holdingkonstruktionen, Auswirkungen auf das Gebot der Unmittelbarkeit)	43
5 Vorherige Einbindung des zuständigen Finanzamtes bei geplanten Gestaltungen durch eine sog. verbindliche Auskunft	51
6 Abstimmung einer neuen Satzung bzw. einer Satzungsänderung mit der zuständigen Finanzbehörde mittels eines Antrags gemäß § 60a Absatz 2 Nr. 1 AO („Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen“)	56
7 Auswirkungen auf den Spendenabzug	59
IV Gebote der Selbstlosigkeit und Ausschließlichkeit	64
1 Gebot der Selbstlosigkeit: Verbot der vorrangigen Verfolgung eigenwirtschaftlicher Zwecke	64
2 Gebot der Selbstlosigkeit: Verbot der Begünstigung von Mitgliedern und Gesellschaftern	66
3 Gebot der Selbstlosigkeit: Gebot der Verwendung aller Mittel für steuerbegünstigte Zwecke	71
4 Gebot der Selbstlosigkeit: Gebot der zeitnahen Mittelverwendung	86

5	Gebot der Selbstlosigkeit: Erfordernis der Erstellung einer Mittelverwendungsrechnung	90
6	Gebot der Selbstlosigkeit: Zulässigkeit von Darlehensgewährungen durch steuerbegünstigte Körperschaften	117
7	Gebot der Ausschließlichkeit.....	119
V	Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung; Aufzeichnungspflichten; Besonderheiten der „elektronischen Steuerbilanz“	122
VI	Fesseln und Benachteiligungen der Gemeinnützigkeit.....	137
C	Ertragsteuerliche Probleme.....	145
I	Steuerbegünstigte Krankenhausträger	145
1	Vorgehensweise bei der steuerlichen Beurteilung von wirtschaftlichen Aktivitäten eines steuerbegünstigten Krankenhausträgers	145
2	Beispiele wirtschaftlicher Betätigungen eines steuerbegünstigten Krankenhausträgers und ihre steuerliche Beurteilung.....	153
a)	Personal- und Sachmittelgestellungen an Krankenhausärzte (Chefarztabgaben).....	153
b)	Krankenhausapotheken und -wäschereien (inkl. „Selbstversorgungsbetriebe“)	161
c)	Untersuchungsleistungen für Dritte, z.B. im Rahmen der Radiologie oder Pathologie, Gutachten für Dritte, Auftragsforschung	165
d)	Besuchercafeterien und Beköstigung von Mitarbeitern sowie Cateringleistungen für Dritte	169
e)	Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, z.B. im Rahmen von Großgeräte-Kooperationen, und mit anderen Leistungserbringern, z.B. mit Medizinischen Versorgungszentren	155
f)	Kioskbetriebe	175
g)	Schönheitsoperationen, Wellness-Leistungen	176
h)	Parkplatzüberlassungen an Mitarbeiter und Besucher	177
i)	Krankenhauskindergärten.....	177
j)	Telefon- und Fernsehgeräteüberlassungen an Patienten.....	179
k)	Zentrale (Verwaltungs-) Dienstleistungs- bzw. zentrale Beschaffungsstellen.....	180
l)	Beteiligungen an steuerbegünstigten bzw. an steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften und an gewerblich tätigen bzw. gewerblich geprägten Personengesellschaften	181

m)	Personal- und Sachmittelüberlassungen an niedergelassene Ärzte und an Belegärzte	186
n)	Personalgestellungen an eine Laborgemeinschaft oder eine andere Krankenhausapotheke eines anderen Trägers.....	187
o)	Entgeltliche Abgabe von Zytostatika an ambulante Krankenhauspatienten und an Krankenhausärzte für deren Privatambulanzen	187
p)	Weitere aktuelle Sachverhalte, z.B. Durchführung von Basaren, Gestellung von Verwaltungspersonal oder Küchenhilfen, Sponsoring, Betrieb von Schwimmbädern.....	193
II	Besteuerungsgrenze für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe und Verlustausgleichsproblematik bei steuerbegünstigten Trägern	199
III	Änderung der Rechtsform von steuerbegünstigten Krankenhäusern in (bisher) öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	207
IV	Ausgliederung von Krankenhausabteilungen.....	217
V	Nicht-steuerbegünstigte private Krankenhausträger	223
D	Umsatzsteuerliche Probleme	237
I	Abgrenzung des unternehmerischen Bereichs vom nicht-unternehmerischen Bereich des Krankenhausträgers und Konsequenzen dieser Abgrenzung	237
II	Umsatzsteuerliche Organschaften	271
III	Abgrenzung von steuerpflichtigen und steuerbefreiten Umsätzen.....	291
1	Umsatzsteuerbefreiungen für Krankenhäuser nach dem deutschen Umsatzsteuergesetz (UStG) bzw. nach der EU-rechtlichen Mehrwertsteuersystem-Richtlinie (MwStSystRL).....	291
2	Nationale Umsatzsteuerbefreiungen für Krankenhäuser außerhalb des § 4 Nr. 14 Buchst. b UStG	297
3	Umsatzsteuerbefreiung des § 4 Nr. 14 Buchstabe b UStG bzw. des Art. 132 Abs. 1 Buchst. b MwStSystRL (für die Krankenhausbehandlungen und ärztlichen Heilbehandlungen sowie die damit eng verbundenen Umsätze)	310
4	Grundsätze der Abgrenzung der umsatzsteuerfreien Heilbehandlung im Bereich der Humanmedizin (§ 4 Nr. 14 Buchst. a UStG bzw. Art. 132 Abs. 1 Buchst. c MwStSystRL) von den umsatzsteuerpflichtigen (nicht vorrangig medizinisch indizierten) Leistungen	322

5	Aktuelle Rechtsprechung des EuGH, des BFH und einzelner nationaler Finanzgerichte zur Umsatzsteuerbefreiung bzw. -pflicht der Krankenhäuser	326
6	Regelungen der Finanzverwaltung insbesondere in Abschn. 4.14 des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses (UStAE) zur Umsatzsteuerbefreiung bzw. -pflicht der Krankenhäuser	333
7	Ausgewählte aktuelle Fragestellungen: Umsatzsteuerliche Behandlung entgeltlicher Gutachten- und Untersuchungsleistungen und von Wellness-Leistungen	344
8	Ausgewählte aktuelle Fragestellungen: Entgeltliche Abgabe von Zytostatika an ambulante Krankenhauspatienten und an Krankenhausärzte für deren Privatambulanzen	351
9	Ausgewählte weitere aktuelle Fragestellungen (über die Regelungen des UStAE hinaus)	354
IV	Steuersatz bei steuerpflichtigen Leistungen	366
V	Vorsteuerabzug	383
VI	Krankenhäuser als Kleinunternehmer	414
VII	Aktuelle formale Fragestellungen des Umsatzsteuerrechts	421
E	Sonstige Steuerarten	427
I	Grundsteuer	427
II	Grunderwerbsteuer	440
III	Schenkungsteuer	468

Anlagen	479
A. Wortlaut der maßgebenden gesetzlichen Vorschriften	470
– Rechtsstand: 1. Oktober 2015 –	
B. Wortlaut des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung	525
– Anwendungserlass zur Abgabenordnung (AEAO) vom 31.01.2014 (BStBl. 2014 I S. 290), zuletzt (in den hier relevanten Passagen) geändert durch BMF-Schreiben vom 01.08.2014 (BStBl. 2014 I S. 1067) und vom 14.01.2015 (BStBl. 2015 I S. 76) –	
C. Mustersatzung (Anlage 1 zu § 60 AO)	583
D. Muster einer Erklärung der Ordensgemeinschaften	587
 Verzeichnisse	 589
Abkürzungsverzeichnis	589
Literaturverzeichnis	599
Stichwortverzeichnis	619